

Kreis Herzogtum Lauenburg
Der Landrat
Fachdienst Finanzen, Organisation
und Informationstechnik

Ansprechpartner: Herr Paap/He
Zimmer: 126
Telefon: (04541) 888 246
Fax: (04541) 888 154
E-Mail: S.Paap@Kreis-RZ.de
Ratzeburg: 09.12.2008

18. Wahlperiode 2008—2013

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Innenausschusses
am 27.11.2008 in Ratzeburg, Kreishaus, Großer Sitzungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend:

A. Mitglieder des Innenausschusses

KT-Abg.	Brackmann	- Vorsitzender -
KT-Abg.	Holst	
KT-Abg.	Kalski	
KT-Abg.	Kuhfeld	
KT-Abg.	Meyer	
KT-Abg.	Ruhland	
KT-Abg.	Siepert	
KT-Abg.	Winter	(bis 18.45 Uhr, TOP 6)
KT-Abg.	Witthohn	
KT-Abg.	Oelke	(beratend gem. § 41 Abs. 2 Kreisordnung)
Herr	Manfried Liedke	(beratend gem. § 41 Abs. 2 Kreisordnung)

B. Weitere Kreistagsabgeordnete

KT-Abge.	Brieger	(ab 18.45 Uhr, TOP 7, Vertretung für Herrn Winter)
KT-Abge.	Granz	
KT-Abg.	Tonn	
KT-Abg.	Feindt	

C. Gäste

Herr Turowski	DRK Kreisverband
Herr Seifert	DRK Kreisverband
Herr Urbschat	DRK Kreisverband
Herr Heitmann	Kreisfeuerwehrverband
Frau Heitmann	Kreisfeuerwehrverband

D. Verwaltung (zum Teil zeitweise)

Frau Kröpelin
Herr Nottelmann
Herr Bäsman
Frau Bockholt
Herr Brunner
Herr Krütgen
Frau Bubolz
Herr Pahl
Frau Mende
Herr Jung
Herr Birgel
Herr Dr. Schulz
Herr Hammann
Herr Reimers
Herr Schramm
Herr Paap

- zugleich als Protokollführer -

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

A. Öffentliche Einwohnerfragestunde

1. Einwohnerfragestunde

B. Niederschrift

2. Niederschrift über die 3. Sitzung des Innenausschusses am 13.11.2008

C. Fachdienst Ordnung

3. Haushaltsplan 2009 des Rettungsdienstes
4. Vertrag über die gemeinsame Leitstelle mit dem Kreis Stormarn
hier: Vertragsergänzung
5. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

D. Fachdienst Finanzen, Organisation und Informationstechnik

6. Haushalt 2009
 - a) Teilpläne der einzelnen Produkte in der Zuständigkeit des Innenausschusses
 - b) Gesamthaushalt 2009
7. Stellenplan 2009
8. Jahresrechnung 2007

Nicht öffentliche Sitzung:

9. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 2 Niederschrift über die 3. Sitzung des Innenausschusses am 13.11.2008

Eine Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt findet nicht statt, da die Niederschrift den Mitgliedern des Innenausschusses noch nicht vorliegt.

Zu TOP 3 Haushaltsplan 2009 des Rettungsdienstes

Herr Nottelmann weist darauf hin, dass durch die Einrichtung einer eigenen Buchhaltung beim DRK Rettungsdienst eine Entlastung in der Finanzbuchhaltung des Kreises stattfindet. Die Verwaltung ergänzt, dass die vereinbarte Verwaltungskostenerstattung des DRK an den Kreis in der Höhe unverändert bleibe.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt einstimmig, dem der Vorlage beigefügten Entwurf des Haushaltsplanes 2009 des Rettungsdienstes zuzustimmen.

Zu TOP 4 Vertrag über die gemeinsame Leitstelle mit dem Kreis Stormarn hier: Vertragsergänzung

Der Tagesordnungspunkt wird seitens der Verwaltung zurückgezogen.

Zu TOP 5 Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

- Herr Oelke legt erneut Wert darauf, dass seine Wortmeldungen in der Niederschrift aufgenommen werden. Herr Brackmann verweist auf den Beschluss in der letzten Sitzung des Innenausschusses; es gäbe weder einen Antrag noch einen Anlass zur Änderung.
- Die Verwaltung berichtet, dass zwischen dem Landkreis- und Städtetag als Vertreter der Aufgabenträger sowie den Krankenkassenverbänden als Vertreter der Kostenträger unter Moderation des zuständigen Ministeriums eine Neufassung des „Eckpunktepapiers“ erarbeitet worden sei. Dieses solle am 01.01.2009 in Kraft treten.
- Herr Ruhland bittet um eine Einschätzung der Verwaltung zu dem Umfang der vom Kreis Stormarn vorgesehenen Änderungen zum Vertrag über die gemeinsame Leitstelle. Die Verwaltung führt aus, dass sie hierüber keine Kenntnis habe.

- Herr Turowski spricht eine Einladung aus, dass die Mitglieder des Innenausschusses sich bei auftretenden Fragen oder ganz allgemein gerne an ihn oder die Kollegen des Rettungsdienstes wenden könnten, um sich über die Aufgaben und die Arbeit des Rettungsdienstes zu informieren.

Zu TOP 6 Haushalt 2009

- a) Teilpläne der einzelnen Produkte in der Zuständigkeit des Innenausschusses
- b) Gesamthaushalt 2009

Auf Nachfrage von Herrn Kalski erläutert die Verwaltung einzelne Fragen zur Eröffnungsbilanz. Herr Meyer regt an, dass er eine politische Vorgabe für den Zeitpunkt der Vorlage der Eröffnungsbilanz für sinnvoll erachte.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt einstimmig, die Verwaltung zu bitten, den Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2008 fertigzustellen und dem Innenausschuss zeitnah zuzuleiten.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer, ob es aufgrund des Gutachtens zur Kooperation der Kreise Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg im IT-Bereich bereits für 2009 Möglichkeiten der Einsparungen im Kreishaushalt gäbe, führt die Verwaltung aus, dass nach Aussage des Gutachters die Möglichkeit der Einsparung insbesondere bei den Kreisen Segeberg und Stormarn läge. Der Kreis Herzogtum Lauenburg läge mit seinen Kosten pro user bereits heute unterhalb des vom Gutachter ermittelten künftigen Idealwertes eines gemeinsamen Rechenzentrums.

Auf Nachfrage von Herrn Kalski erläutert die Verwaltung die Aufgaben des Produktes Hochbau und andere Dienstleistungen (11146).

Die Verwaltung beantwortet noch offene Fragen aus der Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses vom 24.11. zu den Produkten Schulaufsicht (11120), Lauenburgische Gelehrtenschule (21710), Hachede Schule (22111), Berufs- und Fachschulen (23110), Museum und Kreisarchiv (25210).

(Anmerkung des Protokollführers:

Die Erläuterungen sind bereits in der Niederschrift des Bildungs- und Kulturausschusses vom 24.11.2008 abgedruckt.)

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Lauenburgische Gelehrtenschule weist Herr Brackmann ausdrücklich darauf hin, dass nach derzeitigem Stand zur Mitte des Jahres 2009 ein gesetzlicher Übergang der Trägerschaft erfolgen werde. Hiermit sei aus seiner Sicht auch eindeutig der Übergang der Finanzverantwortung verbunden. Die Verwaltung sei deshalb gehalten, bei der Haushaltsausführung mit künftigen Zahlungsansprüchen gegenüber dem Kreis sehr sensibel umzugehen.

Herr Brackmann beantragt für die CDU-Fraktion, bei der Investitionsplanung im Katastrophenschutz (Produkt 12810) den Ansatz für das TEL-Fahrzeug in Höhe von 240.000,-- € im Jahre 2009 zu bewilligen, den für das Folgejahr beantragten Ansatz in Höhe von 50.000,-- € allerdings zu streichen.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt mit 8 Stimmen bei einer Enthaltung in der Investitionsplanung Katastrophenschutz den Ansatz von 50.000,-- € im Jahre 2010 für TEL-Fahrzeug/Technik (Ild. Nr. 17) zu streichen.

Herr Meyer bittet zur Personalthematik bei der Stiftung Herzogtum Lauenburg (Produkt 28110) um eine Sachverhaltsdarstellung in Form eines Vermerkes. Die Verwaltung bietet auch vor dem Hintergrund der Erörterung im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Innenausschusses ein persönliches Informationsgespräch an.

Die Verwaltung trägt den Beschluss des Sozialausschusses vor, zur Finanzierung der Pflegeberatungsstelle bis zum 30.06.2009 einen Zuschuss in Höhe von 6.400,-- € zu gewähren.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt einstimmig, zur Finanzierung der Pflegeberatungsstelle bis zum 30.06.2009 einen Zuschuss in Höhe von 6.400,-- € im Produkt 33110 einzustellen.

Ferner trägt die Verwaltung den Beschluss des Sozialausschusses vor, den Zuschuss an die Alkohol- und Drogenberatung (Produkt 36713) um 35.000,-- € zu erhöhen. Frau Brieger erläutert die Beschlussfassung. Herr Brackmann stellt für seine Fraktion Beratungsbedarf fest und bittet die Beschlussfassung hierzu zu vertagen. Herr Kalski beantragt, eine Abstimmung des Innenausschusses durchzuführen.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt mit 8 : 1 Stimmen, den Antrag von Herrn Kalski abzulehnen und dem Antrag von Herrn Brackmann auf Vertagung der Beschlussfassung zuzustimmen.

Beschluss: Dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses, den Zuschuss für die Erziehungsberatung der Diakonie um 15.000,-- € zu erhöhen, wird einstimmig zugestimmt.

Die Verwaltung trägt vor, dass es gleichlautende Beschlüsse des Jugendhilfe- und Sozialausschusses gäbe, 50.000,-- € für unbürokratische Hilfe für bedürftige Kinder bereitzustellen. Unterschiedliche Auffassungen gäbe es allerdings darüber, ob als Zielgruppe Kinder in Kindertageseinrichtungen oder alle Kinder bis 21 Jahre ähnlich dem Ansatz der Stiftung „Menschen in Not“ bestimmt werden solle.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt einstimmig, der Auffassung des Sozialausschusses zu folgen, 50.000,-- € für unbürokratische Hilfe primär für bedürftige Kinder und Jugendliche im Haushaltsjahr 2009 im Produkt „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ (33110) bereitzustellen.

Herr Brackmann beantragt für die CDU-Fraktion einen Zuschuss in Höhe von 750.000,-- € an die WFL für die Standortinitiative 2009 - 2013 – Programm 1000 Arbeitsplätze – vorzusehen. Die Deckung solle aus den um 1.000.000,-- € erhöhten Ausschüttungen der Kreissparkasse (Produkt 57310) erfolgen.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt einstimmig, einen Zuschuss an die WFL in Höhe von 750.000,-- € für die Standortinitiative 2009 - 2013 – Programm 1000 Arbeitsplätze – aufzunehmen sowie im Produkt 57310 die Ausschüttungen der Kreissparkasse um 1.000.000,-- € zu erhöhen.

Beschluss: Der Innenausschuss beschließt mit 7 : 1 Stimmen bei 1 Enthaltung,

- a) die Teilpläne der Produkte 11110, 11121, 11123, 11130, 11131, 11140, 11141, 11142, 11143, 11144, 11145, 11146, 11147, 11148, 11150, 12110, 12210, 12220, 12610, 12710, 12810, 26310, 52210, 53510, 53710, 55110, 55111, 55510, 57310, 57311, 57510, 61110, 61210 einschließlich der Ziele, des Teilergebnisplans, des Teilfinanzplans und der Erläuterungen,
- b) die zusätzlich separat ausgewiesenen maßgeblichen Investitionsmaßnahmen,
- c) alle Erträge und Aufwendungen und die dazugehörigen Einzahlungen und Auszahlungen eines Budgets, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen, der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und der Zuführung bzw. Auflösung von Rückstellungen für gegenseitig deckungsfähig zu erklären, soweit sie nicht nach § 21 Abs. 2 GemHVO-Doppik (Zweckbindung) für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden,
- d) alle Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für übertragbar zu erklären,
- e) die Teilhaushalte „Kreisfeuerwehrverband – Kreisaufgaben“ und „Kreisfeuerwehrverband – Verbandsaufgaben“ einschließlich der Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne und Erläuterungen.

Beschluss: Der Innenausschuss empfiehlt mit 4 : 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis von der Empfehlung des Innenausschusses:

Der Kreistag beschließt:

dem Erlass der folgenden **Haushaltssatzung** zuzustimmen:

„Haushaltssatzung des Kreises Herzogtum Lauenburg für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 57 der KrO für Schleswig-Holstein in Verbindung mit den §§ 95 ff der GO für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss des Kreistags vom 04.12.2008 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 190.860.600 € |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 198.758.600 € |
| | einem Jahresfehlbetrag von | 7.898.000 € |

- | | | |
|----|--|---------------|
| 2. | im Finanzplan mit | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 186.940.300 € |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 191.584.900 € |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf | 5.665.500 € |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf | 12.533.600 € |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 6.868.100 €, |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 1.547.000 €, |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 32.000.000 €, |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 499,75 Stellen |

§ 3

Die **Umlagesätze für die Kreisumlage** werden einheitlich wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|-------------------------|------------|
| 1. | Allgemeine Kreisumlage | 36,4 v. H. |
| 2. | Zusätzliche Kreisumlage | 36,4 v. H. |

Der für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgebliche Vomhundertsatz nach § 28 Abs. 5 FAG wird auf 110 v. H. festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche **über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehen der Landrat seine Zustimmung nach § 57 KrO i. V. m. § 95 h GO erteilen kann, beträgt 25.000 €. Die Genehmigung des Kreistags gilt in diesen Fällen als erteilt.

§ 5

In den Teilfinanzplänen sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen mindestens 50.000 € beträgt.

§ 6

Für die nach Anlage 1 zum Haushaltsplan nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets gelten folgende Budgetierungsregelungen:

- a) Übersteigen die Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen eines Budgets die Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen, so kann der übersteigende Betrag für Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen des Budgets verwendet werden. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Ausgenommen sind davon die nach § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik zweckgebundenen Erträge.
- b) Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen sind gegenseitig deckungsfähig.
- c) Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets sind übertragbar.“

Zu TOP 7 Stellenplan 2009

Nach kurzer Diskussion über einzelne Stellen beantragt Herr Brackmann für die CDU-Fraktion

1. die vorgesehenen zwei neuen Stellen 11143.11 und 11143.12 für die Finanzbuchhaltung sollen zunächst für 3 Jahre befristet werden. Bis zum Ablauf dieses Zeitraums solle geprüft und entschieden werden, ob die doppische Haushaltsführung für den Kreis beibehalten werden soll.
2. Die in der Vorlage enthaltene neue Beamtenplanstelle der Besoldungsgruppe A 7 für die Neueinrichtung einer zentralen Vergabestelle (11147.09) soll nicht in den Stellenplan 2009 aufgenommen werden.
3. Bei den neuen Planstellen für Sozialpädagogen sollen bei drei Planstellen für die Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD; 36390.52 – 54) Sperrvermerke angebracht werden mit dem Zusatz „Aufhebung durch den Innenausschuss“.

Zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages erläutert Herr Brackmann, dass die CDU-Fraktion weiteren Informationsbedarf habe.

Die Verwaltung schlägt vor, aus praktischen Überlegungen die Sperrvermerke nicht allein auf den ASD zu beschränken, sondern zwei Sperrvermerke bei den Stellen des ASD zu belassen und einen Sperrvermerk auf die Stelle bei der Jugendgerichtshilfe (36390.59) zu verschieben.

Beschluss: Der Innenausschluss beschließt einstimmig, dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion zuzustimmen:

1. die vorgesehenen zwei neuen Stellen 11143.11 und 11143.12 für die Finanzbuchhaltung werden zunächst für 3 Jahre befristet. Bis zum Ablauf dieses Zeitraums soll geprüft und entschieden werden, ob die dop-

pische Haushaltsführung für den Kreis beibehalten werden soll.

2. Die in der Vorlage enthaltene neue Beamtenplanstelle der Besoldungsgruppe A 7 für die Neueinrichtung einer zentralen Vergabestelle (11147.09) wird nicht in Stellenplan 2009 aufgenommen.
3. Bei den neuen Planstellen für Sozialpädagogen werden bei zwei Planstellen für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und bei einer Planstelle für die Jugendgerichtshilfe Sperrvermerke angebracht mit dem Zusatz „Aufhebung durch den Innenausschuss“.

Ferner ergänzt Herr Brackmann, dass es Ziel der Verwaltung sein sollte, die zusätzlichen vier Planstellen für Vollzugskräfte im Rahmen der Zwangsstilllegung von Kraftfahrzeugen nicht zu besetzen, sondern die Aufgabe möglichst den örtlichen Behörden zu übergeben. Die Verwaltung berichtet hierzu ergänzend, dass es eine Abfrage bei den örtlichen Behörden gegeben habe. Bisher habe sich lediglich eine kreisangehörige Stadt positiv geäußert; alle anderen kreisangehörigen Verwaltungen hätten sich abschlägig geäußert bzw. weitere Fragen zum Verfahren etc. gestellt.

Beschluss: Der Innenausschuss empfiehlt mit 5 Stimmen bei 4 Enthaltungen:

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis von dem vom Innenausschuss dem Kreistag vorgeschlagenen Entwurf für die Veränderungen zum Stellenplan 2009.
2. Der Kreistag beschließt, dem Stellenplan (Stellenplanquerschnitt) für das Haushaltsjahr 2009 mit 499,75 Planstellen zuzustimmen.

Zu TOP 8 Jahresrechnung 2007

Mehrere Fragen der Innenausschussmitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Beschluss: Der Innenausschuss empfiehlt mit 8 : 1 Stimmen:
Der Kreistag nimmt Kenntnis von dem Bericht des Fachdienstes Rechnungs- und Gemeindeprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 und beschließt:

- a) Die Feststellungen des Prüfungsberichtes für erledigt zu erklären.
- b) Die Einnahmen auf 178.675.455,25 € und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes 2007 auf insgesamt 188.454.206,61 € festzustellen.

Zu TOP 9 Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

- a) Schulbaumaßnahmen (ÖPP)
Auf Nachfrage von Herrn Witthohn berichtet die Verwaltung kurz über den Stand der Baumaßnahmen.

Nicht öffentliche Sitzung:

Norbert Brackmann
-Vorsitzender-

Sören Paap
- Protokollführer -